



ACTS 29 - Teil 12

„Der unbekannte Gott“

Apg. 17,22-34

Wenn man aus einem Pflichtgefühl heraus zu Gott kommt und Ihm die Belohnung der Gemeinschaft anbietet - anstatt nach der Belohnung der Gemeinschaft mit Ihm zu dürsten - dann erhebt man sich über Gott als den Wohltäter und setzt Ihn herab als einen bedürftigen Empfänger von Wohltaten - und das ist böse. John Piper

1. Wieso will Gott nicht bedient werden, sondern uns dienen?
2. In welchen Bereichen neigst du dazu deine "Pappbecher" mit Wasser zu Gott den "Niagarafällen der Gnade" zu bringen?
3. Was hilft dir dabei, nicht in das alte religiöse Fahrwasser zu geraten?